

Konstituierende Sitzung des Erlanger Stadtrates am 14. Mai 2020

Erklärung der ÖDP-Stadtratsfraktion (Eröffnungsrede)

durch den Fraktionsvorsitzenden Joachim Jarosch

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Gäste und Vertreter der Presse sowie geschätzte Verwaltungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter!

Auch die ÖDP-Fraktion sagt allen neu gewählten Stadträtinnen und Stadträten ein „**Herzliches Willkommen**“. Ihnen und allen erneut gewählten Stadträtinnen und Stadträten wünschen wir stets gute Entscheidungen zum Wohle unserer Stadt – im Sinne unseres geleisteten Eides.

Mit dem heutigen Tag beginnt die Arbeit des neu gewählten Stadtrates. Nichts erscheint mehr aufgrund der Corona-Pandemie so, wie es einmal war.

Eine neue Normalität wird in unser Leben mit vielen notwendigen Veränderungen einziehen und das Virus wird Deutschland, Europa und die Welt auch dann noch stark beschäftigen, wenn in 12 oder 18 Monaten vielleicht ein Impfstoff vorhanden sein sollte.

Der **kommunalpolitische Alltag** wurde ebenfalls runtergefahren und soll mit dem heutigen Tage wieder starten.

Wir, die ÖDP-Stadträte, freuen uns, dass viele Wählerinnen und Wähler uns ihr Vertrauen geschenkt haben. Mit 123.279 Stimmen konnten wir ein zusätzliches Mandat gewinnen und haben somit den **Fraktionsstatus** erreicht. Für diese Unterstützung danken wir unseren Wählerinnen und Wählern sehr herzlich.

Die **ökologisch ausgerichteten Parteien** haben im neu gewählten Stadtrat insgesamt sechs Stadtratsposten von 50 hinzugewinnen können. Das entspricht einer Steigerung von über 12 % und ist ein deutliches und eindeutiges Zeichen der Erlanger Bürgerschaft! Es zeigt uns eigentlich klar auf, wo in den nächsten Jahren die politischen Schwerpunkte gesetzt werden sollen, ja müssen, wenn man den Wählerwillen nicht bewusst ignorieren möchte.

Daher haben wir mit Erstaunen zur Kenntnis genommen, als eine Große Koalition von SPD und CSU „in Gründung“ war - obgleich man noch in Verhandlungen mit uns stand. Es kam zumindest keine Absage, und das, obwohl man uns sagte, dass man sich zeitnah melden werde.

Zudem hatte es uns gewundert, dass die grünen Verhandlungsführer, eine Verbindung mit der CSU überhaupt erstmal für eine so gute Option gehalten haben, weshalb man mit der ÖDP wohl keine weiteren Gespräche führen wollte. So kam es tatsächlich zu einem vorlegungsreifen Vertrag nicht nur mit der SPD, sondern auch mit der CSU. Die Parteibasis der Grünen quittierte dies umgehend und schmiss die Grüne Fraktion mit ihrem Basisvotum aus der Regierungskoalition. **Somit waren alle ökologischen Parteien aus den „Regierungsgesprächen“ draußen.** Es ist schon erstaunlich, dass sich die SPD für eine Weiterführung der Verhandlungen mit der CSU entschieden hatte, die doch Mitte 2019 den in Erlangen ausgerufenen Klimanotstand und die damit verbundenen Maßnahmen nicht mitgetragen hat. Mit ihrer Entscheidung für die CSU **ignoriert die SPD das Votum unserer Erlanger Bürgerinnen und Bürger** für eine „**Umwelt-Allianz**“ vollkommen.

Wir bedauern es sehr, dass es keine Rathauskoalition mit einem ökologischen Schwerpunkt gibt, und das vor dem Hintergrund, dass alle drei im Erlanger Stadtrat vertretenen ökologisch ausgerichteten Parteien bei der Kommunalwahl deutlich zugelegt haben!

Trotz dieser irritierenden Begleitumstände werden wir uns eben nun aus der „Opposition“ heraus in den nächsten sechs Jahren für eine **sozial-ökologisch ausgerichtete Stadtpolitik** einsetzen, so wie die ÖDP - die nächstes Jahr 25 Jahre im Erlanger Stadtrat vertreten sein wird - es schon immer getan hat: **kritisch – konstruktiv!**

Wir tun dies aus einer **starken Opposition** heraus, auch im Rahmen unserer neugegründeten Ausschussgemeinschaft mit der Erlanger Klimaliste -

Umweltschutz im Doppelpack also!

Wir freuen uns über dieses neue Bündnis, denn dadurch sind wir in mehr städtischen Gremien vertreten, in denen wir dann sozial-ökologische Schwerpunkte einbringen können. Eine Ausschussgemeinschaft ist in erster Linie zwar eine Zweckgemeinschaft, doch haben wir auch Schnittmengen - gerade im Bereich Klimaschutz.

Wir sehen unsere **Schwerpunkte** in den nächsten Jahren in den Bereichen **Umwelt-, Klima- und Flächenschutz**, den Ausbau des **öffentlichen Nahverkehrs** sowie dessen finanzielle Neuregelung. Aber auch eine **deutliche Stärkung des Radverkehrs** muss umgesetzt werden. Dies entspricht auch den Vorgaben des knapp vor einem Jahr ausgerufenen **Klimanotstandes** in Erlangen. Vorhandene oder neu auszuarbeitende Konzepte müssen nun zeitnah umgesetzt werden. Auch sehen wir eine **Stärkung der Sozialstruktur** als erforderlich an, insbesondere die Betreuungs- und Pflegeplatzstruktur in den Stadtteilen.

Zugleich wird es nach vielen Jahren der Rekordsteuereinnahmen nun wieder deutlich wichtiger, sparsam mit den vorhandenen Finanzmitteln umzugehen, um nicht in eine Situation der ausufernden Kreditaufnahme zu geraten. An diesem Prozess müssen alle Fraktionen und Gruppierungen mit einer großen Ernsthaftigkeit arbeiten und auch beteiligt werden. Ob das funktioniert, werden die in vier Monaten beginnenden Haushaltsberatungen zeigen. Wir sind gespannt, was sich Schwarz-Rot einfallen lässt, um die laut Kooperationsvertrag in **Aussicht gestellten zusätzlichen 100 Millionen Euro für Umweltinvestitionen** tatsächlich einzusetzen.

Wir sind zudem gespannt, ob die seitens Schwarz-Rot verkündete **Zusammenarbeit über Parteigrenzen** hinaus nur Lippenbekenntnisse sind.

Die Schwarz-Rote Koalition hat es in der Hand.

Wir – Ihre ÖDP-Stadträte Frank Höppel, Barbara Grille und ich - freuen uns auf sechs Jahre interessante Stadtratstätigkeit - stets zum Wohle unserer Erlanger Bürgerinnen und Bürger.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.